



Voller Einsatz bei den Teilnehmern.

MERCEDES TROPHY FINALE**Aus anfänglichen 850 wurden drei**

SALZBURG. Insgesamt 850 Teilnehmer nahmen an den sechs Qualifikationsturnieren der MercedesTrophy 2007 teil. Beim Finale im Gut Brandlhof trafen nun die Besten aufeinander und es wurde tolles Golf gespielt. Die glücklichen Sieger der drei Nettoklassen werden Österreich im September beim World Final in Stuttgart, wo die Sieger aus 40 Nationen aufeinandertreffen, vertreten.



Eröffnung eines lustigen Abends.

ÖGV LÄDT ZUM FEST Sommerliches Get-together

GRAZ. Im Rahmen der österreichischen Mannschafts-Staatsmeisterschaften fand im steirischen Graz das leider verregnete Sommerfest des Österreichischen Golfverbandes statt. Nach einer Stärkung am Buffet konnten die Teams beim Karaoke-singen, am Pokertisch oder beim Tischfußball die Strapazen des ersten Spieltages vergessen. Andere gesellten sich lieber an die eigens aufgebaute Cocktailbar und überlegten sich die Taktik für die nächsten zwei Runden.



Große Momente für die Kleinen.

2. JUGEND-PROAM**Direkt am Platz lernen**

REGAU. 19 Pros und ihre Schützlingen starteten beim Jugend-ProAm im GC Attersee-Traunsee. Eine tolle Erfahrung für die Kleinen, die Pros erkannten so die Stärken und Schwächen „ihres“ Nachwuchses.

HDI Gerling besiegt alle

Bei der vierten Runde der Golf Week Business Challenge 2007 im Golfclub Zell am See taten anfängliche Wetterprobleme der guten Stimmung keinen Abbruch und es wurde wieder toll gekämpft.



Wie immer standen für die Teams Humor und Teamgeist eindeutig im Vordergrund.

VON CONSTANZE WEISS

www.golfweek-events.com
golfweek.sport1.at

ZELL AM SEE. Auch bei der vierten und vorletzten Runde der Golf Week Business Challenge 2007 presented by HDI Gerling, die dieses Mal im GC Zell am See stattfand, wurde wieder ehrgeizig um den Einzug in das große Finale gekämpft. Wie gewohnt erhielten aber nur die ersten vier Teams die begehrten „Tickets“ und haben somit die Chance auf den Hauptgewinn, eine Reise nach Belek.

Gnädiger Wettergott

Das Wetter des Vortages und auch der erste Blick aus dem Hotelzimmer ließen vorerst das Schlimmste befürchten: Dicke Wolken, Regenschauer und eine unwirtliche Kälte begrüßten die Spieler am frühen Morgen – bei weitem nicht die Idealbedingungen für eine Golfrunde. Nichtsdestotrotz machten sich die ehr-

geizigen Teams auf zum ersten Abschlag des Kitzsteinhorn-Kurses und als um Punkt 11.30 Uhr das erste Team an den Start ging, lichtete sich der Himmel und einem erfolgreichen Golfstag stand wettertechnisch gesehen nichts mehr im Weg. Jetzt lag es „nur“ noch an den Teams und ihren golferischen Fähigkeiten.

Wie zu Weihnachten

Bevor es jedoch wirklich losging, erhielten die Flights noch zahlreiche Startgeschenke. Nicht nur bekam jedes Team eigene Polos überreicht, auch gab es wieder den mittlerweile schon legendären Glasflachmann, der wie bei den Runden zuvor von Hauptsponsor HDI Gerling zur Verfügung gestellt wurde. Nach der „Geschenkübergabe“ gab es dann kein Halten mehr und der Kampf um den Finaleinzug konnte beginnen. Wie gewohnt wurden an jedem Loch die drei besten Nettoergebnisse gezählt und so spielten die Teams höchst



Veranstalter Philip Rosenauer (re.) gratuliert dem HDI-Siegerteam zum Sieg.

konzentriert, vielleicht durch den einen oder anderen Schluck aus dem Flachmann gestärkt, Loch für Loch – dabei wurde um jeden einzelnen Punkt gekämpft, wobei aber natürlich wie bei jedem Teamwettbewerb auch der Spaß nicht auf der Strecke blieb.

Siegerpodest in fester Hand

Das Rennen machen und somit ein Finalticket in Händen halten konnte am Ende das Team um Dagmar Hauser, die im Rahmen der Business-Challenge-Serie 2007 somit schon zum zweiten Mal ein HDI-Gerling-Team ins Finale führte. Auch der zweite Platz ging mit sechs Punkten Rückstand an ein Team von HDI Gerling. Das Siegereppchen komplett machte das Team der Post Paketlogistik, das sich den Zweitplatzierten nur knapp um einen Punkt geschlagen geben musste. Last but not least konnte sich auf Platz vier dann noch das Team Autohaus Altendorfer für das Finale qualifizieren.

Nach der Runde nahmen die Spieler an der mobilen Weinbar von Wein & Co den wohlverdienten Aperitif ein, bevor es im Anschluss zum kulinarischen Highlight des Tages in Form eines 4-Gänge-Menüs kam. Auch hier durfte der Spaß nicht fehlen und so sorgte Kabarettist Ciro de Luca (von Golf Artline gesponsort) mit seinem Auftritt vor dem Dessert für viele Lacher. Doch damit war noch lange nicht genug: Die Flights waren den ganzen Tag von einem EL-Media-Team „heimlich verfolgt“ worden, das mit der Kamera zahlreiche lustige Szenen festgehalten hatte. Bei der abendlichen „Filmpremiere“ kam es dann natürlich zu zahlreichen lustigen und vielleicht auch peinlichen Momenten und sehr viel Gelächter.

Die nächsten Business-Challenge-Stationen: 14.9. GC Eugendorf und dann das große Finale von 19. bis 20. Oktober in GC Schloss Ebreichsdorf.

www.businesschallenge.at

Trotz Handicap golfverrückt

Bei der 3. Austrian Disabled Championship im Celtic Golf Course Schärching rückten Behinderte in den Fokus. Ob im Rollstuhl oder amputiert, den Teilnehmern war kein Handicap zu hoch.

VON MARKUS J. SCHECK

www.golfweek-events.com
golfweek.sport1.at

SCHÄRDING. Das Thema „Behindertengolf“ fristet nach wie vor ein kleines Mauerblümchendasein in Deutschland und Österreich. Im Celtic Golf Course Schärching hat man sich aber schon vor vielen Jahren dieses Themas angenommen, veranstaltet man doch jedes Jahr die „Austrian Disabled Championship“. Golfclub-Manager Georg Kronberger: „Die Resonanz wird immer besser, mit Didi Pichler war dieses Mal erstmals auch ein Vertreter des Österreichischen Golfverbandes vor Ort und er versprach, sich dafür einzusetzen, dass das Thema noch mehr Gewicht erhält.“ Von 11. bis 12. August schwangen also zum dritten Mal rollstuhlfahrende oder mit Amputationen bzw.

anderen Beeinträchtigungen lebende „Disabled Golfer“ in Schärching den Schläger. Und es war schlichtweg sensationell, was die 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus neun verschiedenen Nationen auf den Fairways und Greens leisteten.

Bewerbung für EM

Zum zweiten Mal trug sich Pierfederico Rocchetti in die Siegerliste ein. Mit einer glänzenden 76er-Runde sicherte sich der Italiener somit seinen zweiten Erfolg nach 2005. Auf den Plätzen folgten die Niederländer Hans van Elven und Robert Kalkman. Titelverteidigerin Cynthia van der Zwet (ebenfalls Niederlande) belegte in diesem Jahr Rang 8.

Kronberger blickt aber bereits voraus: „Wir haben uns für die Austragung der nächsten Europameisterschaft beworben und ich denke, es sieht ganz gut aus.“



Künstler Manfred Wiesinger überreicht Trophäe an Champion Pierfederico Rocchetti.